

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft  
des Landes Brandenburg  
Referat 44  
Postfach 60 11 61  
14411 POTSDAM

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
12521 Berlin

Peter Lehmann  
Stabsstelle Schallschutz  
T +49 30 6091-73491  
F +49 30 6091-73499  
E peter.lehmann@berlin-airport.de  
www.berlin-airport.de

15.10.2012

**Verpflichtung des Vorhabenträgers die durch die Schutzauflagen im  
Planfeststellungsbeschluss zum Vorhaben "Ausbau Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld"  
vom 13. August 2004 in der aktuellen Fassung angeordneten Schutzmaßnahmen zum  
allgemeinen Lärmschutz zu erfüllen (Abschnitt A II 5.1.2 und Abschnitt A II 5.1.4 Nr. 3);  
Gesch-Z.: 44.9-6441/1/201-1200**

Sehr geehrter Herr Bayr,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir verstehen es als unsere Aufgabe, im Rahmen der monatlichen Berichterstattung nicht nur eine Darstellung des aktuellen Sachstands zu liefern, sondern auch einen Ausblick zu geben auf dasjenige, was im Rahmen der Umsetzung des Schallschutzprogramms die nächsten Schritte sein werden.

Derjenige Bericht, der den Stand des Schallschutzprogramms vom 30.09.2012 beschreibt, wurde unter dem Datum vom 10.10.2012 erstellt und liegt seit heute hier vor. Hiermit begründet sich der mittlerweile eingetretene Zeitablauf, für welchen wir um Ihr Verständnis bitten.

Wie schon in den vorangegangenen Berichten, so haben wir auch diesen Bericht in

- die Darstellung des Sachstands der Antragsbearbeitung (allgemein) per 30.09.2012 und
- eine Erklärung zur weiteren Vorgehensweise

gegliedert.

Für den Fall, dass Sie über die vorliegenden Angaben hinaus weiteren Informationsbedarf haben sollten, wären wir für einen entsprechenden Hinweis dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. 

Peter Lehmann  
Leiter Stabsstelle Schallschutz

i. A. 

Karin Ludwig  
Teamleiterin Techn. Schallschutz

Anlage

# Schallschutzprogramm - Monatsbericht per 30. September 2012

## 1. Sachstand Antragsbearbeitung (allgemein) per 30.09.2012

Der aktuelle Stand der Antragsbearbeitung bei gleichzeitiger Darstellung des Sachstands der Bearbeitung sog. Besonderer Einrichtungen stellt sich wie folgt dar:

### Wohngebäude - Sachstände

	Stand September '12
Ingenieurtechnische Leistungen beauftragt für	17.476 WE
Begehungen/ Bestandsaufnahme für	15.627 WE
KEV erstellt für	14.951 WE *
KEV beidseitig unterschrieben für	5.030 WE
Abnahme der Baumaßnahme	2.213 WE

KEV - Kostenerstattungsvereinbarung

WE - Wohneinheiten

<b>Ablauf</b>		<b>WE</b>
0.	antragsberechtigte Wohneinheiten	25.500
<b>Sachstand 30.09.2012</b>		
1.	Antragstellung	
	formlos	18.873
	formell (bearbeitbar)	18.148
2.	Schalltechnische Objektbeurteilung	14.803
3.	Vereinbarung (KEV)*	14.951
4.	Beauftragung der Fachfirmen	2.475
5.	Abnahme der Baumaßnahme	2.213
6.	Bezahlung der Rechnung	1.949

## Entschädigung Außenwohnbereiche - Sachstände

<b>Ablauf</b>		<b>Objekte (Anzahl)</b>
0.	antragsberechtigte Objekte	10.000
<b>Sachstand 30.09.2012</b>		
1.	Antragstellung	4.572
2.	Vereinbarung	3.907
3.	Zahlung der Entschädigung	3.309

# besondere Einrichtungen - Sachstände

Bearbeitungsstände anspruchsberechtigte besondere Einrichtungen (BE) mit vorliegendem Antrag – 40 BE

Ludwigsfelde (8 BE)	
64	OSZ Teltow Fläming
65	Kita Benjamin Blümchen
66	Kita Villa Kunterbunt
67	Theodor-Fontane-Grundschule
68	Tagespflege Hahn, Beltina
70	Gebrüder-Grimm-Grundschule
71	Marie-Curie-Gymnasium
72	Oberstufenzentrum

Blankenfelde-Mahlow (14 BE)	
1	Kita Pustebume
2	Kita Rappelkiste
4	Kita Waldhaus
5	Kita Wirbelwind
8	Grundschule Wilhelm Busch
9	Grundschule Ingeborg Feustel
10	Gymnasium Kopernikus
14	Kita Zwergenstübchen
17	Grundschule Astrid Lindgren (Altbau)
18	Grundschule Astrid Lindgren (Neubau)
21	DRK Betreutes Wohnen
22	DRK Seniorenbetreuungseinrichtung
27	Kita Blausternchen
28	Oberschule Herbert Tschäpe

Schönefeld (2 BE)	
37	Storchennest
73	Kita Robin Hood

Schulzendorf (1 BE)	
44	Naturkita

Treptow-Köpenick (9 BE)	
49	Evangelischer Kindergarten Bohnsdorf
55	Fritz Kühn Realschule
56	Fritz Kühn Realschule (Filiale)
57	Grundschule am Buntzelberg
59	Evangelischer Kindergarten Schmöckwitz
60	Kleine Fische ganz groß, Schmöckwitzer Insel-Schule
61	Kita „SüdOst“
62	Müggelheimer Grundschule
75	Jugendbegegnungsstätte Krimnitzer Weg

Eichwalde (6 BE)	
29	Waldkindergarten Eichwalde
30	Haus der kleinen Strolche
31	Hort Stubenrauchstraße
34	Humboldt-Grundschule
35	Humboldt-Gymnasium
36	Privatgymnasium Eichwalde

(Stand September 2012)

\* Diese Bearbeitungsstände gelten als BE in Planung.

	aktueller Bearbeitungsstand	Anzahl
1	BE in Vorbereitung der Planungsleistungen (STOB-Erstellung)	0
2*	STOB für BE in Bearbeitung / erstellt	40
3*	BE in Planung (bis einschl. EP)	38
4*	Vereinbarung erstellt	31

	aktueller Bearbeitungsstand	Anzahl
5*	Vereinbarung beids. unterschrieben	24
6*	Ausführungsplanung erstellt	26
7	In Bauausführung	3
8	Baumaßnahme abgeschlossen / Kosten erstattet	20

**BER** BERLIN  
BRANDENBURG  
AIRPORT

Ablauf	Anzahl BE
<b>0. antragsberechtigte besondere Einrichtungen</b>	<b>50</b>
<b>Sachstand 30.09.2012</b>	
<b>1. Antragstellung</b>	<b>40</b>
<b>2. Schalltechnische Objektbeurteilung und Planung</b>	<b>38</b>
<b>3. Vereinbarung</b>	<b>31</b>
<b>4. Beauftragung der Fachfirmen</b>	<b>19</b>
<b>5. Abnahme der Baumaßnahme</b>	<b>16</b>
<b>6. Bezahlung der Rechnung / Kostenerstattung</b>	<b>20</b>

\* gemäß Obligobericht vom 01.10.2012

BE - besondere Einrichtung

Die Antragsbearbeitung selbst, soweit es den Tagschutz anbelangt, erfolgt auf der Grundlage:

- 1) des Beschlusses des OVG Berlin-Brandenburg vom 15.06.2012
- 2) des Bescheids des MIL vom 02.07.2012
- 3) des Vollzugshinweises des MIL vom 15.08.2012

## **2. Erklärung zur weiteren Vorgehensweise**

Das bisherige Tun der Gesellschaft war u. a. von der behördlichen Vorgabe bestimmt, sämtlichen Betroffenen, die spätestens ein Jahr vor Inbetriebnahme des neuen Flughafens einen Antrag auf Gewährung von Schallschutz gestellt haben, diesen auch zu bescheiden und damit zu ermöglichen, dass erforderliche bauliche Maßnahmen umgesetzt werden können bzw. Entschädigungszahlungen dann geleistet werden, wenn ein entsprechender Aufwand absehbar Kosten auslöst, die über 30 Prozent des Verkehrswerts liegen. Dem sieht sich die Gesellschaft uneingeschränkt auch weiterhin verpflichtet.

Von insgesamt ca. 25.500 Antragsberechtigten haben derzeit insgesamt ca. 18.200 Betroffene einen bearbeitbaren Antrag auf Gewährung von Schallschutz gestellt. Für eine Anzahl von 14.803 Betroffenen existiert eine schalltechnische Objektbeurteilung, welche Grundlage der zugehörigen Kostenerstattungsvereinbarung ist. Diese beruht, soweit die jeweiligen Objekte im Tagschutzgebiet liegen, auf einem Schutzziel von 6 x 55 dB(A). Es wird erwartet, dass noch im Verlaufe dieses Monats diejenigen Berechnungsgrundlagen vorliegen, die es den beauftragten Ingenieurbüros ermöglichen festzustellen, welcher bauliche Aufwand notwendig ist, um dem Schutzziel der Planfeststellung Rechnung zu tragen und in welchen Fällen die 30%ige Kappungsgrenze absehbar erreicht wird.

Die derzeitigen Erkenntnisse rechtfertigen die Annahme, dass bei der Ermittlung des am Schutzziel der Planfeststellung ausgerichteten baulichen Aufwands in vielen Fällen auf Daten der Bestandsaufnahme zurückgegriffen werden kann. Insoweit gilt es nun, eine Anpassung sämtlicher Kostenerstattungsvereinbarungen vorzunehmen. In den hiernach verbleibenden rund 3.000 Fällen sind die für die Gesellschaft tätigen Bauingenieure mit der schalltechnischen Objektbeurteilung zu befassen.

Dort wo der Umfang baulichen Schallschutzes die 30%ige Kappungsgrenze überschreitet gilt es, einen den Betroffenen zustehende Entschädigungszahlung in Höhe von 30 Prozent des Verkehrswerts zu ermitteln, was im Rahmen eines sich derzeit im Zusammenwirken mit Vertretern des Gutachterausschusses für Grundstücksangelegenheiten in der Erarbeitung befindlichen, standardisierten Verfahrens geschehen wird.

Danach ist es das erklärte Ziel sicherzustellen, dass sämtliche ca. 18.200 Antragsteller bis zur Inbetriebnahme des neuen Flughafens im Besitz einer Kostenerstattungsvereinbarung sein werden, welche es ihnen ermöglicht, baulichen Schallschutz zu realisieren bzw. eine Entschädigungszahlung zu erhalten.